

Zeitschrift: Werk, Bauen + Wohnen
Herausgeber: Bund Schweizer Architekten
Band: 92 (2005)
Heft: 10: Anverwandlung = Appropriation = Transformation

Rubrik: Produkte

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

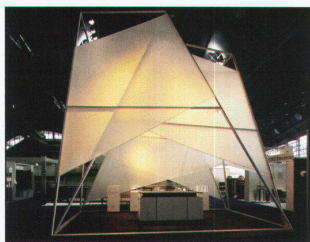
Download PDF: 17.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Neue Gewebegeneration

Der Messestand der Sefar an der diesjährigen Techtex in Frankfurt hat die überzeugenden lichttechnischen Eigenschaften ihrer neuen Produktlinie augenfällig in Szene gesetzt. Entworfen hat ihn die Zürcher Firma dai, welche auch für die Positionierung der neuen Gewebe im Bereich Architektur verantwortlich zeichnet. Die neuartigen Präzisionsgewebe werden mit speziellen Veredelungs- und Beschichtungstechniken behandelt. Dank ihrem geringen Gewicht und ihrer langen Lebensdauer eröffnen diese Gewebe interessante Möglichkeiten sowohl im Innen- als auch im Aussenbereich. Aussenanwendungen



umfassen beispielsweise Überdachungen, Sonnenschutzsegel, Fassadenlamellen, Schirmkonstruktionen und Markisen. Hier überzeugen die Gewebe auch durch eine hohe UV- und Witterungsbeständigkeit sowie durch äusserst hohe Höchstzugkraftwerte bei extrem niedrigen Flächengewichten. In Innenräumen sind es neben den lichttechnischen vorwiegend die akustischen Eigenschaften, welche Präzisionsgewebe von Sefar zum idealen Material etwa für Raumtrenner, Akustiksegel oder Lichtdecken machen.

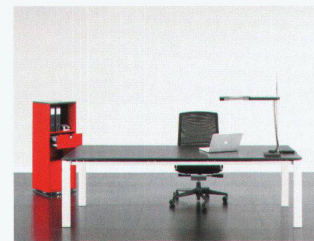
SEFAR GmbH
D-83512 Wasserburg
www.sefar.de

Brasilea – flaschengrün

In nur 10 Tagen hat swissfiber das fünfstöckige Industrie-Gebäude beim Rheinhafen, Key West 39, optisch zum neuen Kultur- und Kunsthaus umgewandelt. Möglich wurde dies mit einer komplett neuen Fassade aus flaschengrünem, glasfaserverstärktem Kunststoff (GFK). Die Architekten von Fischer Art AG, Basel haben die Gebäudeformen praktisch belassen. Zusammen mit swissfiber haben sie einen Aluminium-Unterbau konzipiert, auf den 1500 Quadratmeter flaschengrüne Wellplatten mit dem Namen swissfiber skin 01 w in vertikaler Wellung befestigt wurden. Auf der Ostseite überdeckt das Fiberglas die kleinen Fenster vollständig. Auf der Westseite sind die Fenster sowie die horizontalen Zwischenräume ausgespart. Die Wellplatten, die swissfiber speziell für Brasilea entwickelt hat, sind 1,20 m breit und bis zu 6 m lang. Trotz Spezialmassen und ausgesuchter Farbgebung konnte swissfiber skin 01 w wirtschaftlich hergestellt werden, auch die erforderliche Brandschutzziffer 5.3. veränderte die Kosten nicht massgeblich. Das Material ist leicht im Gewicht, witterungs- und korrosionsbeständig und langlebig. Mit diesen Vorteilen ist Fiberglas für die verschiedensten Anwendungen geeignet: für Fassaden, Brücken, Dächer, Bodenbeläge, in Wellenformen oder als Flachplatten. Auch der Farbgebung sind praktisch keine Grenzen gesetzt. Swissfiber AG
CH-8048 Zürich
www.swissfiber.com

Hanf als Dämmstoff

Das Haus der Architektin Monika Mutti-Schaltegger auf der Kronenwiese in Mosnang ist Wohnhaus, Architekturbüro und Töpferei in einem. Für den Bau wurden praktisch ausschliesslich natürliche, nachwachsende Materialien verwendet. Das Haus verfügt über einen sehr grossen Holzspeicher, eine gute Wärmedämmung und ist mit einer speziellen Lüftung ausgerüstet, welche für reichlich Frischluft ohne Wärmeverluste sorgt. Die Energieverluste sind so gering, dass das Haus keine eigentliche Heizung benötigt. Die Eigenwärme der Personen im Haus und die Wärmeabgabe durch elektrische Geräte und Beleuchtung reichen aus, um das perfekt gedämmte Haus bis ca. -5° Aussentemperatur warm zu halten. Die Firma Saint-Gobain Isover AG ist mit dem Dämmstoff FLORA aus Nutzhanf an diesem Bau beteiligt. Der Dämmstoff besitzt gute Sorptionseigenschaften, welche eine automatische Feuchtigkeitsregulation ermöglichen. Bei den Hanfkulturen werden keine Pestizide und Herbizide verwendet, die Verarbeitung erfolgt mit neutralen Stoffen. Die Hanffasern sind auf natürliche Weise gegen Schimmelpilz, Insektenbefall und Feuer geschützt. Neben dem FLORA Dämmstoff von Saint-Gobain ISOVER AG wurden Auro Farben sowie die Trittschall-Dämmplatten PAVAPOR von Pavatex eingesetzt, ebenfalls Produkte, die den strengen Richtlinien von natureplus entsprechen. Saint-Gobain Isover CH
CH-8155 Niederhasli
www.isover.ch



move – der Tisch

Ein schmaler, langer Tisch mit vier Füüssen und einer Platte für viele Gelegenheiten. Entworfen hat ihn Richard Wassmann von Keller Bachmann & Partner, Designer mit umfassender Erfahrung in der Planung von Arbeitsräumen und -möbeln. Auslösender Anlass war die Einladung, am Wettbewerb für die neue Globus-Zentralverwaltung teilzunehmen. Verlangt wurde ein höhenverstellbarer Einflächentisch für alle Büroarbeitsplätze, der gleichzeitig Beistell- und Besprechungstisch sein kann. Die auf den ersten Blick verborgenen Qualitäten von move sind seine serienmässige, individuelle Höhenverstellbarkeit und die beinahe unsichtbar zwischen Zarge und Blatt eingeschobenen Zubehörteile. Mit Kurbel, Motor oder Raster kann die Höhe der Arbeitsplatte zwischen 68 cm und 82 cm eingestellt werden. Mit Zubehör wie Schiebeplatte/Kabelwanne, Gliederkette für Verbindungen von Tisch zu Tisch oder zur Elektronik, CPU-Halter und utraflachem Materialschieber wird aus dem schlichten Tisch ein funktioneller Arbeitsplatz. move gibt es in 90 cm Breite und 160, 180, 200 und 240 cm lang. Das Tischgestell aus Metall, in drei verschiedenen Farben erhältlich, trägt die Platte, die in 15 Varianten angeboten wird – mit Kunstharz beschichtet oder belegt, aus massivem Holz und Linoleum. Bigla AG
3507 Biglen
www.bigla.ch